

Anlage A: **Bedingungen zur Integration der „Mobilcard“ als Basisleistung für die Gästekarten**

Allegato A: **Condizioni per l'integrazione della “Mobilcard” come servizio di base delle tessere turistiche**

Artikel 1 - Begriffbestimmung

1. Für die Umsetzung dieser Richtlinien gelten folgende Begriffsbestimmungen:
 - a) Leistung der Mobilcard: Die Leistung der Mobilcard umfasst die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb des südtirolmobil-Verbundgebiets, wie im Tarifbeschluss in geltender Fassung geregelt.
 - b) Südtirol Alto Adige Guest Pass: Überbegriff für die einheitliche Gästekarte Südtirol. Alle Karten werden in die einheitliche Gästekarte Südtirol integriert welche derzeit von IDM in Abstimmung mit den Tourismusorganisationen und der Koordinierungsstelle unter dem Arbeitstitel „Gästekartensystem 2.0“ entwickelt wird und beinhalten als Basisleistung zumindest den öffentlichen Personennahverkehr.
 - c) Südtirol Alto Adige Guest Pass System: technische Infrastruktur (Software, Hardware, Datenträger und Frontend) zur Verwaltung und technologischen Abwicklung des Südtirol Alto Adige Guest Pass. Für die Inbetriebnahme des sogenannten „Gästekartensystems 2.0“ werden weitere Details zum System und zur Trägerschaft zwischen dem für Tourismus zuständigen Ressort, der IDM Südtirol und den Interessensvertretern der Tourismusorganisationen Südtirols und der Koordinierungsstelle definiert und in einem eigenen Akt geregelt.
 - d) Gästekartenkreislauf: Alle von einer bestimmten Tourismusorganisation bzw. einer den Tourismusorganisationen übergeordneten Ebene (z.B. Val Gardena Marketing) ausgegebenen Kartentypen, (z.B. Bozen Card). Diese unterscheiden sich üblicherweise nur im Detail in den regionalen Inklusivleistungen oder kaufbaren Individualleistungen.
 - e) Koordinierungsstelle: einziger südtirolweiter Träger der Gästekarte in Bezug auf die Basisleistung Mobilcard und museumobil Card des neuen Südtirol Alto Adige Guest Pass. Die Tourismusorganisationen sind Mitglied dieser landesweit einheitlich agierenden Koordinierungsstelle und übernehmen deren Finanzierung. Die Abrechnung der Leistung „Mobilcard“ sowie der Leistung „Museum“ erfolgt über diese Koordinierungsstelle. Die einzige einheitliche Koordinierungsstelle wird vom repräsentativsten Verband der Tourismusorganisationen Südtirols einmalig für die gesamte Laufzeit benannt.
 - f) GAA-pflichtige Nächtigung: Jede Nächtigung in einem Beherbergungsgebiet in Südtirol, für die die Gemeindeaufenthaltsabgabe bezahlt werden muss; als nicht GAA-pflichtige Nächtigungen gelten gemäß Artikel 7 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 1. Februar 2013, Nr. 4:
 - (1) Minderjährige bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres,
 - (2) Personal, das im Betrieb übernachtet, in dem es tätig ist,
 - (3) Personen, die wegen Naturkatastrophen in Beherbergungsbetrieben übernachten,
 - (4) Personen, die Pflichtpraktika von öffentlichen Bildungseinrichtungen des Landes besuchen oder an didaktischen Projekten derselben teilnehmen,
 - (5) die Personen, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben und vorübergehend aufgrund von Wohnproblemen in einem Betrieb übernachten.

Artikel 2 - Gegenstand der Leistung

1. Die Leistung der Mobilcard kann zu den angeführten Bedingungen von den Mitgliedern der Koordinierungsstelle gemäß Artikel 5, in den Südtirol Alto Adige Guest Pass eingebunden werden. Die umlagefinanzierte Gästekarte mit Basisleistung Mobilität wird von jenen Betrieben, die Mitglieder der teilnehmenden Tourismusorganisationen sind, an alle nächtigenden Gäste, und nur an diese, ausgegeben. Nicht berechtigt für den Erhalt der Gästekarte sind Nächtigungsgäste die in die Kategorien von Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe f) Punkte 2 bis 5 fallen.
2. Die Leistung gilt ab 0:00 Uhr des Tages der Anreise bis 24:00 Uhr am Tag der Abreise, um auch eine nachhaltige An- und Abreise im Sinne der Klimastrategie des Landes zu fördern.

Artikel 3 – Entgelt und Verrechnungsmodalitäten

1. Die Höhe des Entgelts für die in Artikel 2, Absatz 1 genannte Leistung ist in der Tabelle in Artikel 8, Absatz 3 des gegenständlichen Beschlusses festgelegt. Die Bezahlung des Entgelts erfolgt durch die Abgabe des dort definierten Betrages für jede GAA-pflichtige Nächtigung betreffend das gesamte Tourismusgebiet einer Tourismusorganisation, welche der Koordinierungsstelle angehören.

2. Das Entgelt ist unabhängig von der Nutzung der Leistung durch den Gast geschuldet und versteht sich zusätzlich zur Gemeindeaufenthaltsabgabe. Das Entgelt für die Leistung der Mobilcard wird von der Koordinierungsstelle über die Tourismusorganisationen eingehoben und über die STA AG an den Landeshaushalt abgeführt.
3. Die STA wird gemäß dem Beschluss der Landesregierung Nr. 831 vom 08.10.2019, dazu beauftragt, mit der einheitlichen Koordinierungsstelle und in der Übergangszeit mit den weiteren Trägern der Gästekarten eine Vereinbarung laut Anhang C abzuschließen, mit welcher die Verantwortlichkeiten und Aufgaben, der STA und des/der Träger/s der Gästekarte/n detailliert geregelt sind. Nach Ende der Übergangsfrist bleibt einzig die Vereinbarung mit der Koordinierungsstelle aufrecht, die einziger Träger des einheitlichen Gästekartensystems wird.
4. Die STA wird weiters mit der Verrechnung und Einhebung an die Träger der Gästekarten beauftragt. Die von STA ans Land gemeldeten eingehobenen Beträge werden wiederum vom Land quartalsweise an die STA verrechnet, welche diese innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab Rechnungseingang begleicht.

Artikel 4 – Dauer der Leistung

1. Die vorliegende Regelung gilt ab dem 1.1.2023 für einen Zeitraum von 10 Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um 5 Jahre.
2. Die Einbindung der Leistung der Mobilcard in den Südtirol Alto Adige Guest Pass ist nur für das gesamte Kalenderjahr, nicht aber für einzelne touristische Saisonen möglich.
3. Einzig im ersten Jahr nach Beitritt zur Koordinierungsstelle, kann eine Tourismusorganisation in besonderen Fällen (z.B. Erwartung der Umsetzung eines speziellen Mobilitätskonzeptes), um den Einstieg zu erleichtern und nach expliziter einvernehmlicher Zustimmung der Koordinierungsstelle und der Abteilung Mobilität, einmalig die umlagefinanzierte Nächtigungsabgaben für eine einzelne Winter- oder Sommersaison aussetzen. Für den Zeitraum der Aussetzung sind die betroffenen Beherbergungsbetriebe nicht berechtigt die Leistung der Mobilcard auszugeben; die Anzahl der Nächtigungen wird nicht für die Belange der Tabelle gemäß Artikel 8, Absatz 3 gezählt.

Artikel 5 – Einzige einheitliche Koordinierungsstelle

1. Die Tourismusorganisationen organisieren sich eigenständig zu einer landesweit einheitlichen und einzigen Koordinierungsstelle und übernehmen deren Finanzierung. Die Koordinierungsstelle übernimmt mindestens folgende Aufgaben und Funktionen:
 - a) Organisation und Koordination der Kartenkreisläufe mit den lokalen Tourismusorganisationen und/oder den Beherbergungsbetrieben in Bezug auf die Basisleistung Mobilität;
 - b) Ansprechpartner auf Landesebene zu den Belangen der touristischen Mobilität;
 - c) Verhandlungs- und Vertragspartner in Bezug auf Abteilung Mobilität, STA AG, und weitere Leistungsgeber;
 - d) Verrechnungsdienstleister zwischen Land/STA AG und lokalen Tourismusorganisationen und/oder Beherbergungsbetrieben;
 - e) Sammlung, Berechnung und Bereitstellung sämtlicher Daten betreffend die Nächtigungen und die Nutzung der Gästekarten, inklusive monatliche Ausarbeitung der Nutzungsstatistiken. Die Koordinierungsstelle ist verpflichtet, statistische Daten wie Ankünfte, Nächtigungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer dem Land und STA AG auf Anfrage zur Verfügung zu stellen;
 - f) Bestellung und Verteilung der Gästekarten;
 - g) Vorschläge und Zusammenarbeit mit der Abteilung Mobilität in Bezug auf Besucherlenkungssysteme, Hot Spot Management und Verbesserung der Linien im Rahmen der verfügbaren Ressourcen;
 - h) lokales Management und Fahrgastinformation auf Linien mit ungewöhnlich hohem Besucherandrang mittels hierfür geschultem und geeignetem Personal.

Artikel 6 – Mobilitätsangebot

1. Das Mobilitätsangebot berücksichtigt die zu erwartenden Steigerung der Nutzungszahlen des ÖPNV aufgrund der höheren Anzahl der Gästekarteninhaber, nach Bewertung der lokalen Bedürfnisse und innerhalb des Rahmens des Landesmobilitätsplans, der Dienstverträge mit den einzelnen Betreibern der ÖPNV-Dienste und der vorhandenen Ressourcen.
2. Ergänzende touristische Linien (z.B. Ski- oder Wanderbusse) werden in der Übergangszeit (bis zum 30.04.2024) wie bisher durch einen Rückbehalt auf die Nächtigungsabgabe, sowie die Finanzierung durch das Beitragssystem gemäß Artikel 29 Absatz 3 des LG Nr. 15/2015 in geltender Fassung, im Ausmaß von bis zu 50% der Nettokosten gefördert. Nach der Übergangszeit erfolgt die Finanzierung der ergänzenden touristischen Linien ausschließlich über das Beitragssystem im Landesgesetz. Wenn von der

Koordinierungsstelle und der Abteilung Mobilität für gerechtfertigt und sinnvoll erachtet, werden einzelne dieser Linien, entsprechend den Kriterien im Landesmobilitätsplan, vom Land übernommen.

- Bei Nichteinhaltung der in den Dienstverträgen definierten quantitativen und qualitativen Dienstleistung des ÖPNV in Bezug auf den jeweils gültigen Fahrplan, die vom Land verschuldet werden, können periodische Treffen zum Beschwerdemanagement und Qualitätssicherung vorgesehen werden. Falls dies zu keiner befriedigenden Verbesserung des Dienstes führt, kann die Koordinierungsstelle einseitig zurücktreten.

Artikel 7 - Übergangsbestimmungen

- Die Einbindung der Leistung der Mobilcard in bereits bestehende Gästekartenkreisläufe zu den bisherigen Bedingungen, kann nur im Einvernehmen zwischen der Abteilung Mobilität und der Koordinierungsstelle beibehalten werden und maximal bis zum Ende des Übergangszeitraums bis 30. April 2024. Dabei werden auf die in der Übergangszeit fortgeführten Guest Pass Kreisläufe dieselbe Preissteigerung und jedenfalls die Inflationsanpassung angewandt, wie auf den Südtirol Alto Adige Guest Pass.
- Nach Ablauf des Übergangszeitraums stellt der Südtirol Alto Adige Guest Pass, den einzig verbliebenen Gästekartenkreislauf in Südtirol dar, in den die Leistung der Mobilcard eingebunden werden kann.

Artikel 8 – Definition Entgelt und Verrechnung

- Die Koordinierungsstelle garantiert, die Nächtigungsabgabe für folgende Anteile an den gesamten landesweiten GAA-pflichtigen Nächtigungen zu leisten, die im Referenzjahr 2019 29,4 Millionen betragen:
 - für das Jahr 2023 für einen Anteil von mindestens 70% der jährlichen GAA-pflichtigen Nächtigungen im Landesgebiet
 - für das Jahr 2024 mindestens 80%;
 - ab dem Jahr 2025 jeweils mindestens 90%.
- Bei Nichterreichen dieser Ziele wird eine verpflichtende Nächtigungsabgabe für sämtliche beherbergenden Betriebe in Südtirol eingeführt werden.
- Für jede GAA-pflichtige Nächtigung von Beherbergungsbetrieben im Tourismusgebiet der teilnehmenden Tourismusorganisationen verrechnet die STA AG eine Nächtigungsabgabe gemäß der nachfolgenden Tabelle. Dieser Betrag wird jährlich stufenweise angepasst und unterliegt erstmals 2024 der Inflationsanpassung (ASTAT FOI Provinz Bozen) in Bezug auf das vorletzte Jahr.

Jahr	Zu Erreichender Anteil der landesweiten Gesamtnächtigungen zum Referenzjahr 2019	Anteil der gesamten GAA-pflichtigen Nächtigungen der teilnehmenden TO am Gästekartensystem bezogen auf die Zahlen 2019	Höhe der Nächtigungsabgabe
2023	min. 70%	20.580.000	0,50 € + MwSt
2024	min. 80%	23.520.000	0,50 € + MwSt +Inflation 2022
2025	min. 90%	26.460.000	0,55 € + MwSt +Inflation 2022-2023
2026	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2024
2027	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2025
2028	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2026
2029	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2027

2030	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2028
2031	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2029
2032	min. 90%	26.460.000	0,60 € + MwSt +Inflation 2022-2030

Articolo 1 - Definizione

1. Per l'attuazione di queste linee guida, si applicano le seguenti definizioni:
 - a) Prestazione della Mobilcard: la prestazione Mobilcard comprende l'utilizzo di tutti i mezzi di trasporto pubblico del sistema tariffario integrato "altoadigemobilità", come disciplinato nella delibera tariffaria e successive modifiche.
 - b) Alto Adige Guest Pass: nome generico per le tessere turistiche in Alto Adige. Tutte le tessere sono integrate nella tessera turistica unitaria dell'Alto Adige che è attualmente in fase di sviluppo da parte di IDM in coordinamento con le organizzazioni turistiche e il centro di coordinamento, con il titolo di lavoro "Guest Card System 2.0" e includono come prestazione base almeno il trasporto pubblico di persone.
 - c) Sistema Alto Adige Guest Pass: infrastruttura tecnica (software, hardware, supporti dati, frontend) per l'amministrazione e la gestione del Südtirol Alto Adige Guest Pass. Per la messa in funzione del cosiddetto "Guest Card System 2.0", ulteriori dettagli riguardante il sistema e la gestione saranno definiti tra il dipartimento competente in materia di turismo, IDM Alto Adige e i rappresentanti delle organizzazioni turistiche dell'Alto Adige il centro di coordinamento e regolamentati con un atto separato.
 - d) Circuito delle tessere turistiche: Tutte le tipologie di carte turistiche (per es. Bolzano Card) distribuite da una determinata organizzazione turistica o da un livello sovraordinato alle organizzazioni turistiche (per es. Val Gardena Marketing). Di norma questi si distinguono in riferimento alle prestazioni regionali incluse o alle prestazioni individuali acquistabili.
 - e) Centro di coordinamento: unico gestore sull'intero territorio dell'Alto Adige della prestazione base Mobilcard o museumobil Card e del nuovo sistema Alto Adige Guest Pass. Le organizzazioni turistiche sono membri di questo centro di coordinamento operante in maniera unitaria su tutto il territorio provinciale e se ne assumono il finanziamento. La rendicontazione della prestazione mobilità nonché della prestazione musei avviene attraverso il centro di coordinamento. Quest'ultimo viene nominato una sola volta per l'intera durata dall'associazione più rappresentativa delle organizzazioni turistiche dell'Alto Adige.
 - f) Pernottamento soggetto all'imposta comunale di soggiorno (ICS): ogni pernottamento in un esercizio ricettivo dell'Alto Adige, per il quale è dovuto il pagamento dell'imposta comunale di soggiorno. Ai sensi dell'articolo 7 del Decreto del Presidente della Provincia del 1° febbraio 2013, n. 4, sono da considerarsi esenti dall'ICS i seguenti pernottamenti:
 - (1) i minori fino al compimento del 14° anno di età,
 - (2) il personale che pernotta nell'esercizio presso cui presta servizio,
 - (3) le persone che pernottano in esercizi ricettivi a seguito di eventi naturali calamitosi;
 - (4) le persone che frequentano tirocini obbligatori di istituti di formazione pubblici della Provincia o partecipano a progetti didattici degli stessi;
 - (5) le persone che risiedono nel comune e soggiornano temporaneamente in un esercizio a causa di problemi abitativi.

Articolo 2 - Oggetto della prestazione

1. La prestazione della Mobilcard può essere integrata nel Südtirol Alto Adige Guest Pass dai membri del centro di coordinamento ai sensi dell'articolo 5, alle condizioni indicate. La tessera turistica finanziata attraverso un sistema di ripartizione con prestazione base mobilità, viene rilasciata dalle strutture ricettive aderenti alle organizzazioni turistiche partecipanti, a tutti gli ospiti che pernottano, e solo a loro. Non hanno diritto a ricevere la tessera turistica gli ospiti che pernottano e che rientrano nelle categorie di cui all'articolo 1, comma 1, lettera f), punti da 2 a 5.
2. Il servizio è valido dalle ore 0:00 del giorno di arrivo alle ore 24:00 del giorno di partenza, al fine di promuovere arrivi e partenze sostenibili, nel senso della strategia climatica della provincia.

Articolo 3 – Corrispettivo e modalità di compensazione

1. L'importo del corrispettivo per la prestazione in base all'articolo 2, paragrafo 1, è indicato nella tabella di cui all'articolo 8, paragrafo 3, della presente delibera. Il pagamento del corrispettivo si effettua erogando l'importo ivi definito per ogni pernottamento soggetto a ICS riguardante l'intera area turistica di un'organizzazione turistica appartenente all'organismo di coordinamento.
2. Il corrispettivo è dovuto indipendentemente dall'utilizzo del servizio da parte dell'ospite e si intende in aggiunta all'imposta comunale di soggiorno. Il corrispettivo per la prestazione Mobilcard viene riscosso dal centro di coordinamento attraverso le organizzazioni turistiche e trasferito al bilancio della Provincia tramite la STA SpA.

3. La STA SpA è incaricata, in conformità con la delibera della Giunta provinciale n. 831 dell'08.10.2019, di stipulare una convenzione con i portatori delle tessere ospiti secondo l'allegato C, in cui sono disciplinati in dettaglio le responsabilità e i compiti di STA e dei gestori delle tessere ospiti. Al termine del periodo transitorio, rimarrà in vigore solo l'accordo con l'ufficio di coordinamento, che sarà l'unico gestore del sistema uniforme di tessere turistici.
4. La STA SpA è incaricata della fatturazione e dell'incasso ai gestori delle tessere turistiche; gli importi incassati comunicati dalla STA SpA alla Provincia sono a loro volta fatturati trimestralmente dalla provincia a STA, che li liquida entro un periodo di 30 giorni dal ricevimento della fattura.

Artikel 4 – Durata della prestazione

1. Le presenti condizioni entrano in vigore dall'1/1/2023 e hanno una durata di 10 anni con possibilità di prolungamento per ulteriori 5 anni.
2. L'integrazione della prestazione Mobilcard nell' Alto Adige Guest Pass è possibile solo per l'intero anno solare, non per singole stagioni turistiche.
3. Esclusivamente nel primo anno dall'adesione al centro di coordinamento, l'organizzazione turistica in specifici casi (ad esempio in previsione dell'attuazione di un concetto di mobilità speciale) e previo accordo esplicito con il centro unitario di coordinamento e la Ripartizione Mobilità può, per allievare gli ostacoli all'adesione, sospendere temporaneamente per un'unica stagione invernale oppure estiva il canone per il pernottamento finanziato attraverso il sistema di ripartizione. Per il periodo di sospensione, le strutture ricettive interessate non sono autorizzate a rilasciare il Südtirol AltoAdige Guest Pass; il numero di pernottamenti non viene conteggiato ai fini della tabella di cui all'articolo 8, comma 3.

Articolo 5 – Centro unico unitario di coordinamento

1. Le organizzazioni turistiche si organizzano autonomamente in un centro di coordinamento unico e uniforme a livello provinciale e ne assumono il finanziamento. Il centro di coordinamento assume almeno i seguenti compiti e le seguenti funzioni:
 - a) Organizzazione e coordinamento dei circuiti di tessere con le organizzazioni turistiche locali e/o gli esercizi ricettivi per quanto riguarda il servizio di base mobilità;
 - b) Referente a livello provinciale riguardo alla mobilità turistica;
 - c) Interlocutore negoziale e controparte contrattuale della Ripartizione Mobilità, della STA SpA, dei fornitori di prestazioni, dei fornitori di sistema nonché dei fornitori di prestazioni;
 - d) Prestatore del servizio di compensazione tra Provincia/STA SpA, organizzazioni turistiche locali e/o strutture ricettive;
 - e) Raccolta, calcolo e fornitura di tutti i dati relativi ai pernottamenti e all'utilizzo delle tessere turistiche, inclusa l'elaborazione mensile delle statistiche di utilizzo. Il centro di coordinamento è tenuto a fornire su richiesta i dati statistici quali arrivi, pernottamenti e durata media di soggiorno alla Provincia e alla STA SpA;
 - f) Ordinazione e distribuzione delle tessere turistiche;
 - g) Proposte e collaborazione con la Ripartizione Mobilità, per quanto riguarda il sistema di guida dei visitatori, la gestione hot spot e il perfezionamento delle linee nell'ambito delle risorse disponibili;
 - h) Gestione locale e informazione ai passeggeri, in riferimento alle linee con un numero di passeggeri particolarmente elevato, attraverso personale formato e idoneo.

Articolo 6 – Offerta relativa alla mobilità

1. L'offerta di mobilità, a seguito della valutazione delle esigenze locali, considera le esigenze riconducibile al previsto aumento del numero di utenti del trasporto pubblico dovuto al maggior numero di titolari di carte ospite, entro il limite del piano provinciale della mobilità, delle previsioni contenute nei contratti di servizio con i singoli gestori del trasporto pubblico locale, e delle risorse ivi disponibili.
2. I servizi di linea integrativi turistici (ad es. skibus o bus escursionistici), nel periodo transitorio (fino al 30.04.2024), saranno finanziati come fino ad ora attraverso un importo trattenuto sulla quota di pernottamento, nonché attraverso il sistema contributivo ai sensi dell'articolo 29, comma 3, della LP n. 15/2015 e successive modifiche, nella misura massima del 50% dei costi netti. Dopo il periodo transitorio, il finanziamento dei servizi di linea integrativi turistici avverrà esclusivamente attraverso il sistema di contribuzione della citata legge provinciale. Qualora il centro di coordinamento e la Ripartizione Mobilità lo ritengono giustificato e ragionevole, alcune di queste linee saranno prese in carico dalla Provincia, in base al piano provinciale della mobilità.
3. In caso di mancato rispetto dei servizi quantitativi e qualitativi del trasporto pubblico definiti nei contratti di servizio in relazione al rispettivo orario in vigore, per i quali è responsabile la Provincia, possono essere previste riunioni periodiche per la gestione dei reclami e la garanzia della qualità. Se ciò non porta a un miglioramento soddisfacente del servizio, l'organismo di coordinamento può recedere unilateralmente.

Articolo 7 - Disposizioni transitorie

1. L'integrazione della prestazione Mobilcard nei circuiti Guest Pass esistenti alle condizioni attuali può essere mantenuto solo previo accordo tra la Ripartizione Mobilità e il centro di coordinamento, al massimo fino alla fine del periodo transitorio, il 30.4.2024. Ai circuiti Guest Pass continuati nel periodo di transizione verrà applicato lo stesso aumento di prezzo e lo stesso adeguamento all'inflazione del nuovo sistema di tessere turistiche.
2. Al termine del periodo transitorio, l'Alto Adige Guest Pass sarà l'unico circuito di carte turistiche in Alto Adige, in cui sarà possibile integrare il servizio Mobilcard.

Articolo 8 - Definizione del corrispettivo e fatturazione

1. Il centro di coordinamento garantisce il pagamento del contributo sui pernottamenti per le seguenti quote del totale dei pernottamenti soggetti a ICS a livello provinciale, pari a 29,4 milioni nell'anno di riferimento 2019:
 - per l'anno 2023, per una quota di almeno 70% dei pernottamenti annuali soggetti a ICS del territorio provinciale;
 - per l'anno 2024, almeno l'80%;
 - dal 2025 in poi, almeno il 90%.
2. Se questi obiettivi non verranno raggiunti, sarà introdotta una tassa obbligatoria sui pernottamenti per tutte le strutture ricettive dell'Alto Adige.
3. Per ogni pernottamento soggetto a ICS presso le strutture ricettive di organizzazioni nel area turistica di un'organizzazione turistica appartenete all'organismo di coordinamento, la STA SpA addebiterà un contributo di pernottamento secondo la seguente tabella. Questo importo verrà adeguato annualmente in modo graduale ed è soggetto all'adeguamento all'inflazione (ASTAT FOI Provincia di Bolzano) rispetto all'anno precedente, per la prima volta nel 2024.

Anno	Percentuale di pernottamenti totali a livello provinciale da raggiungere in base all'anno di riferimento 2019	Quota totale di pernottamenti ICS delle organizzazioni turistiche partecipanti al sistema carte turistiche in base ai dati del 2019	Ammontare della quota di pernottamento
2023	min. 70%	20.580.000	0,50 € + IVA
2024	min. 80%	23.520.000	0,50 € + IVA + inflazione 2022
2025	min. 90%	26.460.000	0,55 € + IVA + inflazione 2022-2023
2026	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2024
2027	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2025
2028	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2026
2029	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2027
2030	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2028
2031	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2029
2032	min. 90%	26.460.000	0,60 € + IVA + inflazione 2022-2030

